

## Allgäuer Alpen Mindelheimer Klettersteig

7

### Imposante Ausblicke hoch über dem Kleinwalsertal

Auch wenn es an sonnigen Tagen auf dem Mindelheimer Klettersteig trübelig zugeht: Jedes Anstehen lohnt sich! Denn das Panorama ist unbezahlbar und die Routenführung pfiffig und immer wieder überraschend.



▲ ↑ 1200 Hm | ↓ 1200 Hm | → 11 km | ⌚ 8-10 Std. |

**Talort:** Mittelberg (929 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Schwendle (kostenpflichtig)

**Gehzeiten:** Schwendle – Fiderepasshütte 2½–3 Std., Fiderepasshütte – Klettersteig – Mindelheimer Hütte 4–5 Std., Mindelheimer Hütte – Schwendle ca. 2 Std.

**Karten/Führer:** Kompass 1:50 000, »Allgäuer Alpen, Kleinwalsertal«

**Hütten:** Fiderepasshütte (2067 m), 120 Schlafplätze (Lager), Winterraum, Tel. 00 43/6 64/3 20 36 76, Reservierung online möglich, [info@fiderepasshuette.de](mailto:info@fiderepasshuette.de), [www.fiderepasshuette.de](http://www.fiderepasshuette.de); Mindelheimer Hütte (2013 m), geöffnet Mai bis Oktober, Winterraum, [www.mindelheimer-huette.de](http://www.mindelheimer-huette.de),

Reservierung online möglich

**Information:** Touristinfo Oberstdorf, Prinzregentenplatz 1, 87561 Oberstdorf, Tel. 0 83 22/70 00, [www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de); Kleinwalsertal Tourismus, Walserstraße 264, 6992 Hirschegg, Tel. 00 43 /55 17/5 11 40, [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com)

**Wegbeschaffenheit:** Gut markierter Klettersteig, ausreichend Sicherungen vorhanden. Zwischendurch immer wieder anspruchsvolleres Gehgelände und einige ungesicherte Kletterstellen (I). Der Weg kann in beide Richtungen begangen werden.

**Familienfreundlichkeit:** Für ältere Kinder geeignet



## Allgäuer Alpen **Mindelheimer Klettersteig**

**Einkehr:** Keine Möglichkeit auf dem Klettersteig selbst. Vor/nach der Tour in der Fiderepasshütte oder der Mindelheimer-Hütte. Weiter unten im Tal z. B. bei der Inneren oder der Unteren Wieselpe

**Orientierung/Route:** Vom gebührenpflichtigen Parkplatz in Schwendle über die Untere und Innere Wieselpe sowie die Fluchtalpe über guten Wanderpfad hinauf zur Fiderepasshütte. Von dort durch ein Geröllfeld langsam ansteigend zur Fiderescharte queren. Kurz danach beginnt der eigentliche Klettersteig. Und zwar direkt mit einer leicht überhängenden Wand (C), die jedoch bestens mit Eisenbügeln gesichert ist. Nun geht es in ständigem Auf und Ab über die drei Schafalpköpfe. Dabei werden Leitern und Tritte ebenso genutzt wie Stifte, die im plattigen Gelände helfen. Gehgelände und Kletterpassagen wechseln sich ab. Eine Felscharte wird auf einer liegenden Leiter überquert. Nach einem Kamin und einer recht steilen Platte gelangen wir zum Mittleren Schafalpkopf, von dem sich wunderbare Blicke über das Rapental zum Allgäuer Hauptkamm eröffnen. Es geht wieder hinab, um gleich darauf eine Felsnadel zu erklimmen. Auch vom Südlichen Schafalpenkopf bietet sich ein großartiges

Panorama. Zum Schluss muss ein knackiger Ausstieg durch eine Rinne gemeistert werden. Nach einem Abstecher zum Gipfel des Kemptner Köpfle geht es in wenigen Minuten zur Mindelheimer Hütte. Nach der Stärkung auf dem selben Weg zurück, bis der Pfad an der Kemptner Scharte nach links abzweigt. In Serpentinendurch abenteuerliches und steiles Gelände hinunter über die Hintere Wildalpe und die Fluchtalpe zurück zum Parkplatz in Schwendle.

**Nina Hölmer**

**Kraxelspaß am »Mindelheimer«**



Nina Hölmer